

Medien-Information

10. Juni 2021

L 255: Sanierung zwischen Rumohr und Flintbek (L 318)

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) erneuert vom 21. Juni bis voraussichtlich 8. August 2021 die beschädigte L 255 ab Ortsdurchfahrt Rumohr (Dorfstraße) bis zur Hamburger Chaussee (L 318) bei Flintbek. Erfreulich für Radler*innen: Der Radweg in Bornhorst wird zeitgleich erneuert. Die Arbeiten können aus Gründen der Verkehrssicherheit, des Arbeitsschutzes und der Bauqualität nur unter Vollsperrung durchgeführt werden. Rettungsdienste können den Baubereich passieren. Die Bauarbeiten sind wetterabhängig; terminliche Verschiebungen sind daher möglich.

Anlieger*innen können während der Arbeiten zeitweise nur fußläufig ihre Grundstücke erreichen. Die Baufirma informiert Anlieger*innen rechtzeitig per Hauswurfzettel über notwendige Sperrungen. Um die Beeinträchtigungen gering zu halten, wird die Baumaßnahme in fünf Bauabschnitte unterteilt:

1. Bauabschnitt: Ortseinfahrt Rumohr (aus Schierensee kommend) bis Manhagen
2. Bauabschnitt: Manhagen bis Rotenhahner Weg (K 32)
3. Bauabschnitt: Rotenhahner Weg (K 32) bis Rodenbeker Weg (K 32)
4. Bauabschnitt: Rodenbeker Weg (K 32) bis Streitberg
5. Bauabschnitt: Streitberg bis L 318

Umleitung

Die ausgeschilderte Umleitung für die ersten beiden Bauabschnitte führt über die L 255 in Richtung Emkendorf, über die K 67 nach Bredenbek, die K 93 bis Schönwohld und die K 32 nach Rumohr und umgekehrt. Für die weiteren Bauabschnitte führt die ausgeschilderte Umleitung für Fahrzeuge unter 16 Tonnen ab Rumohr über den Rotenhahner Weg (K 32) zur Hamburger Chaussee (L 318) und die L 255 zurück nach Rumohr und umgekehrt. Fahrzeuge über 16 Tonnen fahren ab Rumohr auf der L 255 in Richtung Emkendorf, die L 48 bis Nortorf, die L 298 bis Blumenthal und die L 318 bis zur L 255 in Flintbek und umgekehrt.

Die Verkehrsführung wurde mit der Polizei, der Verkehrsbehörde, dem Kreis, dem Amt, den Gemeinden und dem Buslinienbetreiber abgestimmt. Der LBV.SH bittet, sich auf die Arbeiten einzustellen, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen sowie um rücksichtsvolles Verhalten zum Schutz der Menschen auf der Baustelle. Die Gesamtkosten von rund 800.000 Euro trägt das Land Schleswig-Holstein.